



Themenkoordinationsgruppe gegen die Folter

Jahresbericht Paraguay 2018

– Im Juli hat eine Kammer des obersten Gerichtshofs 11 Bauern (*campesinos*) freigesprochen, die wegen des Todes von Polizisten bei Zwangsräumungen im Jahr 2012 in Curuguaty angeklagt waren. AI begrüßt dieses Urteil als einen Sieg der Menschenrechte. Damals war es zu gewaltsamen Zusammenstößen zwischen Landbesetzern und der Polizei gekommen, wobei 11 Bauern und 6 Polizisten getötet wurden. Nationale und internationale Menschenrechtsorganisationen hatten damals Fälle von Folter und exzessiver Gewaltanwendung durch die Sicherheitskräfte angeprangert; zudem kam es im Anschluss zu einer einseitigen strafrechtlicher Verfolgung, wobei der Tod der Bauern nicht untersucht wurde.

Quelle: AI News Service